



Zerspanungsmechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

Was macht man in diesem Beruf?

Zerspanungsmechaniker/innen fertigen mittels spanender Verfahren Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art. Dies können etwa Wellen, Zahnräder, Motoren und sonstige Teile sein.

Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein und schreiben oder modifizieren hierfür CNC-Maschinenprogramme nach technischen Zeichnungen. Dann spannen sie das zu bearbeitende Material oder Rohteil in die Maschinen ein, richten sie aus, setzen den Arbeitsprozess in Gang und überwachen den Arbeitsprozeß. Die Auswahl geeigneter Werkzeuge und Maschinen ist in ihrer Verantwortung. Wenn erforderlich, werden dafür geeignete Aufnahmevorrichtungen selbst angefertigt. Immer wieder prüfen sie, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Treten Störungen auf, stellen sie deren Ursachen mit Hilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel fest und sorgen umgehend für Abhilfe. Sie übernehmen außerdem Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile. Die Qualität der Präzisionsteile liegt in ihrer Verantwortung sowie auch die terminliche Bereitstellung. Die Arbeiten und Ergebnisse sind entsprechend zu dokumentieren.

Berufsschule:

Die Berufsschule wird als Blockunterricht im Gewerblich-Technisches Berufsbildungszentrum Zella-Mehlis, Gewerbestraße 1 98544 Zella-Mehlis absolviert.

Arbeitsort:

Zerspanungsmechaniker/innen arbeiten hauptsächlich

- im Maschinenbau

Sie sind überwiegend in Werk- und Maschinenhallen tätig. In Werkstätten fertigen sie Kleinstbauteile oder überprüfen die Qualität der erzeugten Produkte.

Worauf kommt es an?

- Sorgfalt ist erforderlich, wenn Werkzeugmaschinen für die Herstellung von Präzisionsbauteilen genau eingestellt werden müssen.
- Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in dem Bereich Werken und Technik sind z.B. beim Herstellen von präzisen Einzelteilen unerlässlich. Mathematik ist beispielsweise für das Berechnen von Maschineneinstellwerten und Bearbeitungskordinaten wichtig. Da man auch Einzelteilzeichnungen lesen und selbst anfertigen muss, sind Kenntnisse im Technischen Zeichnen wichtig. Um z.B. Werkstoffeigenschaften zu beurteilen, sind Kenntnisse in Physik von Vorteil.

Ansprechpartner für Rückfragen zur Ausbildung:

Ausbildungsbeauftragter Herr Detlef Graßmuck unter:

Telefon 036944-522-177 oder per eMail detlef.grassmuck@koeberlein-seigert.com



Köberlein & Seigert GmbH
Queienfeld
Im Oberen Weidig 1
D-98631 Grabfeld

Telefon +49 36944 522-0
Fax +49 36944 522-222
info@koeberlein-seigert.com
www.koeberlein-seigert.com

